

Donnerstag
18.04.2024 · 17.30 - 19.45 Uhr
Frauenbildungsnetz MV e.V.
Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Die Ostseetoten der DDR. Fluchtfälle mit Todesfolge (1961-1989)

mit Dr. Jenny Linek

Vortrag und Diskurs



Die Ostseetoten der DDR.

Fluchtfälle mit Todesfolge (1961-1989)

Ein Grenzregime und Grenztote gab es nicht nur an der Berliner Mauer oder der innerdeutschen Grenze. Auch die ‚unsichtbare Grenze‘ an der Ostseeküste wurde tausendfach versucht zu überwinden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der DDR kamen dabei ums Leben.

Wer waren diese Menschen und was trieb sie zu dieser gefahrenvollen Flucht? Und welche Spuren, die sie hinterließen, helfen uns heute dabei, ihre **Fluchtgeschichten** zu rekonstruieren?

Mit den Schicksalen der ums Leben gekommenen Menschen bei der Flucht hat sich von 2019-2023 ein Forschungsteam der Universität Greifswald beschäftigt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit, die aus Recherchen in Archiven, Standesämtern, rechtsmedizinischen Instituten und Gesprächen mit Zeitzeug*innen bestand, wird **Dr. Jenny Linek** in einer Mischung aus **Vortrag und moderierter Diskussion** präsentieren.

Sie stellt **verschiedene Fluchtschicksale** aus der Zeit von 1961-1989 vor und erinnert an junge Menschen, die sich keine Zukunft in der DDR vorstellen konnten oder die dem Verfolgungsdruck der DDR-Behörden entgehen wollten. Wie sie ihre Flucht vorbereiteten und durchführten wird ebenso thematisiert wie die Aufarbeitung ihrer Lebensgeschichten.

Die Veranstaltung moderiert Kati Wolgramm, Geschäftsführerin des Frauenbildungsnetz MV e.V.

Die Teilnahme ist **kostenfrei** und die Anzahl der Plätze begrenzt.

Daher bitten wir um Anmeldung bis 11. April 2024 unter anmeldung@frauenbildungsnetz.de.

Damit wir unsere **Veranstaltungen** auch in Zukunft **kostengünstig** oder **unentgeltlich** anbieten können, benötigen wir eure Unterstützung.

Nutzt dafür gerne unsere **Spendenbox** (bei Präsenzveranstaltungen) vor Ort oder überweist unkompliziert von überall. Wir freuen uns über eure Unterstützung, egal in welcher Höhe und Form.

Kontoinhaberin: Frauenbildungsnetz MV e.V.

Bank: Deutsche Kreditbank AG

BIC: BYLADEM 1001

IBAN: DE36 1203 0000 0010 0152 20



Ihr fragt euch, wieso ein Verein, dessen Projekte gefördert sind, Geld benötigt? Das verstehen wir! Unsere Projekte (G3 und MY TURN) werden zwischen 80-90% gefördert, den Rest müssen wir als Eigenanteil erwirtschaften. Wie machen wir das? Zum Beispiel indem wir Teilnahmegebühren erheben. Uns ist es wichtig, dass auch Menschen mit wenig Einkommen unsere Angebote nutzen können, deswegen sind die Gebühren gering und wir bieten immer wieder auch kostenfreie Veranstaltungen an. Unsere jährlich steigenden Eigenmittel, versuchen wir über Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erbringen.

Ihr habt noch Fragen oder eigene Ideen, wie ihr euch einbringen könnt?
Dann meldet euch gerne. Unsere Türen und Ohren sind für euch geöffnet.



G3, Frauenbildungsnetz MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Telefon 0381 – 490 77 14
anmeldung@frauenbildungsnetz.de
www.frauenbildungsnetz.de

Das Projekt wird gefördert
aus Mitteln des Landes
Mecklenburg-Vorpommern.